



PROGRAMM:

September bis Dezember 2024

.....

**Seminare und Praxiswissen
für die Kulturarbeit**

KULTUR LAND BILDEN.

Unser Weiterbildungsprogramm KULTUR LAND BILDEN richtet sich an Mitarbeiter*innen und ehrenamtlich Engagierte in Vereinen, Initiativen und Projekten der freien Kulturarbeit in Thüringen. Aber auch Mitarbeiter*innen in Kulturverbänden, Netzwerken oder Kulturverwaltungen sind eingeladen, unsere Seminare und Workshops zu besuchen.

Die Seminarreihe MITTWOCHS UM 5 setzen wir in diesem Semester mit vier Kompaktseminaren in Nordthüringen fort. Dabei legen wir einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Themen Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit.



i INFOVERANSTALTUNG:
AKTUELLE FÖRDERPROGRAMME 2024
Vorstellung ausgewählter öffentlicher Fördermöglichkeiten für die freie Kulturarbeit
17. September 2024, online

Seminare:

- S1_ DATENSCHUTZ FÜR VEREINE**
Pflichten, Vorgänge und Verantwortlichkeiten organisieren
19. September 2024, online
- S2_ NEUTRALITÄTSGEBOT UND GEMEINNÜTZIGKEIT**
In welchem Rahmen dürfen Vereine sich politisch positionieren?
16. Oktober 2024, online
- S3_ VERGÜTUNGEN IM KULTURBEREICH**
Was ist bei Ehrenamtszuschale, Übungsleiterzuschale und Honorarzuschalen zu beachten?
17. Oktober 2024, online
- S4_ EXCEL FÜR FORTGESCHRITTENE**
Mehr aus Excel für die Finanzverwaltung von Kulturprojekten herausholen
08. November 2024, Erfurt
- S5_ ÜBERNIMM DICH NICHT!**
Zeit- und Selbstmanagement in der Kulturarbeit
15. November 2024, online
- S6_ AWARENESS IN DER KULTURARBEIT**
Veranstaltungen diskriminierungssensibel und achtsam gestalten
22. November 2024, Weimar

MITTWOCHS UM 5

- M1_ SPENDEN, SPONSORING & CO.**
Fundraising für gemeinnützige Institutionen
04. September 2024, Nordhausen
- M2_ JURYS ÜBERZEUGEN UND FÖRDERGELDER ERHALTEN**
Antragstexte prägnant verfassen
09. Oktober 2024, Nordhausen
- M3_ SAG'S MITREISSEND!**
Effektive Öffentlichkeitsarbeit mit Storytelling
27. November 2024, Nordhausen
- M4_ WEM SAGST DU DAS?**
Zielgruppen bestimmen und ansprechen
11. Dezember 2024, Nordhausen



Die Anmeldung erfolgt online unter:
www.kulturlandbilden.de

Hinweise:

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.kulturlandbilden.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Projektleiter Marcel Buß:
c/o Thüringer Theaterverband e.V., August-Baudert-Platz 4,
99423 Weimar, Telefon (0 36 43) 8 77 63 59,
kontakt@kulturlandbilden.de

AKTUELLE FÖRDERPROGRAMME 2024

Vorstellung ausgewählter öffentlicher Fördermöglichkeiten für die freie Kulturarbeit

Öffentliche Förderung ist für viele Kultureinrichtungen im frei-gemeinnützigen Bereich existenziell. Oft kann erst durch sie eine kontinuierliche Arbeit gesichert, Projekte realisiert oder Investitionen gestemmt werden. Die Fördermittel werden von Verwaltungen, Verbänden oder Stiftungen auf den Ebenen Bund, Land und Kommune ausgereicht. In der Infoveranstaltung stellen die drei Landesverbände LAG Soziokultur, LAG Spiel und Theater und Thüringer Theaterverband aktuelle Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene vor und geben Tipps für die Antragstellung. Der Fokus liegt auf den Bereichen Soziokultur, Darstellende Kunst und Ehrenamt.

Inhalte:

Überblick zur öffentlichen Kulturförderung; Vorstellung der wichtigsten Fördereinrichtungen und ausgewählter aktueller Förderprogramme auf Landesebene (u.a. Thüringer Staatskanzlei, Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, Lottomittel, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen) und Bundesebene (u.a. Bundeskulturfonds, Bundesverbände, Initiative Musik, Kulturstiftung des Bundes, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt); Tipps und Hinweise für die Antragstellung

Referent*innen:

Kathrin Schremb (Thüringer Theaterverband),
Thomas Putz (LAG Soziokultur),
Uta Homberg (LAG Spiel und Theater)

Termin: Di., 17. September 2024, 17:00-19:00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt. Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

ANMELDESCHLUSS: 10. September 2024

DATENSCHUTZ FÜR VEREINE

Pflichten, Vorgänge und Verantwortlichkeiten organisieren

Von der Mitgliederverwaltung bis hin zur Gästeliste für die eigene Veranstaltung – im alltäglichen Vereinsgeschehen werden laufend personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet. Deshalb sollten Vereine das Thema Datenschutz proaktiv und systematisch angehen. Dieser Workshop unterstützt sie dabei. Er gibt einen Überblick über zentrale Begriffe und gesetzliche Anforderungen und sensibilisiert für datenschutzrechtliche Fragen. Konkrete Beispiele und praxiserprobte Vorlagen runden den Workshop ab und versetzen die Teilnehmenden in die Lage, die ersten Schritte hin zu einem eigenen, rechtskonformen Datenschutzkonzept zu gehen.

Inhalte:

Grundbegriffe (verantwortliche Person, personenbezogene Daten, Verarbeitung, Dateisystem etc.); Datenschutzbeauftragte*r, technisch-organisatorische Maßnahmen, Auftragsverarbeitungsvertrag, Verarbeitungsverzeichnis, Verpflichtung Mitarbeitende zum Datenschutz, Einwilligungserklärungen, praxiserprobte Vorlagen und Muster zur Erstellung eines Datenschutzkonzepts

Foto: Dirk Uebele



Referent: Christian Korte

... ist Rechtsanwalt, Sozialwissenschaftler, Berater und Referent aus Mainz und beantwortet seit vielen Jahren Rechtsfragen zu praxisrelevanten Themen der (Neuen) Medien sowie der Bereiche Kunst, Kultur und Design. Er ist Mitglied des Instituts für Kunst und Recht IFKUR e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.
> www.rechtgestalten.de

Termin: Do., 19. September 2024, 16:00–18:00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt. Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 25,- / 15,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 12. September 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

NEUTRALITÄTSGEBOT UND GEMEINNÜTZIGKEIT

In welchem Rahmen dürfen Vereine sich politisch positionieren?

Engagement für gesellschaftlich relevante Themen wie Kultur, Bildung, Soziales und Umwelt findet oft in gemeinnützigen Vereinen statt. Was aber ist zu tun, wenn im Verein die Idee entsteht, zu diesen Themen eine politische Position zu formulieren? Schnell entsteht die Sorge, dass damit die eigene Gemeinnützigkeit aufs Spiel gesetzt wird. Richtig ist zwar, dass eine parteipolitische Betätigung nicht gemeinnützig ist. Dürfen Vereine sich deshalb aber gar nicht positionieren? So einfach ist das nicht, es kommt auf die Details an:

Positioniert der Verein sich regelmäßig oder gelegentlich? Weist die Position einen inhaltlichen Bezug zum Vereinszweck auf? Wird auf Parteien Bezug genommen und wenn ja, wie? Das Seminar widmet sich diesen Fragen und zeigt auf, welche Handlungsräume gemeinnützigen Vereinen offenstehen, die sich zivilgesellschaftlich engagieren und positionieren wollen.

Inhalte:

Gemeinnützigkeitsrecht und Neutralität, aktuelle Rechtsprechung zum Thema, Praxisbeispiele

Referent: Alexander Vielwerth

... ist Rechtsanwalt in Mainz und bildet mit seinem Kollegen Linus Junginger die „Rechtsanwälte für die gute Sache“. Zu seinen Mandanten zählen vorrangig Vereine, Berufsverbände, Stiftungen und Genossenschaften. Sein Wissen zu Rechtsfragen im Non-Profit-Bereich gibt er als Dozent weiter, u.a. für das Abbe-Institut für Stiftungswesen in Jena, die WWU Münster sowie bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.
> www.vielwerth-junginger.de

Termin: Mi., 16. Oktober 2024, 16:00–17:30 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt. Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 20,- / 10,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 09. Oktober 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

VERGÜTUNGEN IM KULTURBEREICH

Was ist bei Ehrenamtspauschale, Übungsleiterpauschale und Honorarzahungen zu beachten?

Viele Kulturvereine und -einrichtungen möchten die Arbeit, die für sie geleistet wird, angemessen vergüten. Wenn das nicht im Rahmen einer festen Anstellung erfolgen kann, bietet sich die Zahlung einer Ehrenamts- bzw. Übungsleiterpauschale oder eines Honorars dafür an. Damit die gut gemeinte finanzielle Anerkennung nicht im Nachhinein zum Fallstrick wird, gibt dieses Seminar einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die zu beachten sind.

Die Teilnehmenden erfahren, unter welchen Voraussetzungen eine Pauschale gezahlt werden kann und welche Dokumentationspflichten dabei zu beachten sind. Außerdem wird erläutert, was im Falle regelmäßiger Honorarzahungen zu beachten ist. Denn dabei sollte geklärt werden, dass tatsächlich eine freie Mitarbeit vorliegt und keine abhängige Beschäftigung.

Inhalte:

Ehrenamtspauschale, Übungsleiterpauschale, Voraussetzungen, rechtlicher Rahmen, Abgrenzung freie Mitarbeit vs. geringfügige Beschäftigung, Statusfeststellung

Referent: Dr. Jürg Kasper

... ist Rechtsanwalt in Erfurt und auf die Themenfelder Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht und Gesellschaftsrecht spezialisiert. Seit 2003 ist er zusätzlich an der Universität Jena als Dozent tätig. Ehrenamtlich engagiert er sich für viele Kulturvereine in Thüringen.
> www.recht-kasper.de

Termin: Do., 17. Oktober 2024, 17:00–19:00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt. Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 25,- / 15,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 10. Oktober 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen



EXCEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Für die Finanzverwaltung von Kulturprojekten mehr aus Excel herausholen

Für Finanzverantwortliche in der Kulturarbeit gehört Microsoft Excel zu den alltäglichen Arbeitswerkzeugen. Schon mit wenigen Grundfunktionen kann es für Planung, Controlling und Abrechnung eingesetzt werden. Dieser Workshop richtet sich an Teilnehmende mit grundlegenden Excel-Kenntnissen, die das Tool noch effizienter einsetzen wollen. Anhand zahlreicher Übungen und Praxisbeispiele können die Teilnehmenden weitergehende Anwendungsmöglichkeiten direkt ausprobieren.

Empfohlene Vorkenntnisse:

grundlegende Menü-Navigation in Excel, grundlegende Funktionen (Bezüge herstellen, Reihen und Summen bilden, Filter setzen), erste Praxiserfahrungen (z.B. Kassenbuch und Kostenfinanzierungsplan mit Excel erstellen)

Inhalte:

bedingte Summen, Tabellen verknüpfen, Smart-Tabellen mit „Datenschnitt“, Dropdown-Menüs, verankerte Bezüge, Diagramme erzeugen, Anwendungsbeispiele

Hinweis:

Teilnehmende benötigen für diesen Workshop einen eigenen Laptop, auf dem Microsoft Excel installiert ist.

Referent: Béla Bisom

... studierte Theaterwissenschaft und BWL in Berlin und arbeitet seither in der Produktion für Künstler*innen-Ensembles und Institutionen der darstellenden Künste. 2012 gründete er in Köln das Produktionsbüro *transmissions*, das sich auf den finanziellen Bereich der Kultur fokussiert: Budgets, Controlling, Abrechnung.
> www.transmissions.de

Termin: Fr., 08. November 2024, 11:00–17:00 Uhr

Ort: „filler.“ – offenes Jugendbüro der DGB-Jugend, Schillerstraße 44, 99096 Erfurt

Kosten: 60,- / 50,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 01. November 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

ÜBERNIMM DICH NICHT!

Zeit- und Selbstmanagement in der Kulturarbeit

Kulturarbeit ist oft durch vielfältige und unvorhersehbare Aufgaben geprägt. Gerade im ehrenamtlichen Bereich sind viele Menschen sehr engagiert, was aber nicht gleichzeitig bedeutet, über gute Zeit- und Selbstmanagementkompetenzen zu verfügen. Solche Kompetenzen können dabei helfen, angemessen mit herausfordernden Situationen umzugehen.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen die Teilnehmenden Techniken kennen, mit denen sie Belastungen besser handhaben und einen entsprechenden Ausgleich finden können. Mit den richtigen Arbeitsweisen und einem guten Zeitmanagement gelingt es, Kulturarbeit professioneller anzugehen. Methoden des Zeit- und Selbstmanagements werden vorgestellt und ihre Anwendbarkeit im Kulturalltag diskutiert.

Inhalte:

Zeit- und Energiefresser erkennen, der eigene Arbeitsstil, Planungstechniken, Methoden des Selbstmanagements, Diskussion von Fallbeispielen

Referentin: Christiane Keller-Zimmermann

... ist Dipl.-Psychologin mit den Schwerpunkten Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie. Sie arbeitet als freiberufliche Trainerin für zahlreiche Stiftungen, Verbände und Unternehmen in ganz Deutschland.
> www.betriebspsychologie-beratung.de

Termin: Fr, 15. November 2024, 10:00–15:00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt. Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 45,- / 35,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 08. November 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen



AWARENESS IN DER KULTURARBEIT

Veranstaltungen diskriminierungssensibel und achtsam gestalten

Immer mehr Einrichtungen und Veranstalter*innen möchten ihrer Verantwortung nachkommen, Diskriminierung und Grenzüberschreitungen auf den eigenen Veranstaltungen entgegenzutreten. Awareness bezeichnet eine Haltung, die Veranstaltungen in diesem Sinne begleitet, sich mit betroffenen Personen solidarisiert und sie in ihrem Sinne unterstützt.

Das Seminar richtet sich an Interessierte, die grundlegende Konzepte und Prinzipien der Awareness erlernen wollen. Dieses Wissen kann dann in die eigene Organisation weitergetragen werden.

Inhalte:

Begriffsklärung: Awareness, Definitionsmacht, Parteilichkeit, Unterstützungsarbeit, verursachende und betroffene Person, Trigger; Haltung eines Awareness-Teams, Awareness-Strukturen

Hinweis:

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 15 Personen begrenzt.

Referentinnen: Johanna Rozynek und Elisa Ly

Johanna Rozynek ist Dozentin an einer Berufsfachschule kommt und aus der klassischen Türarbeit, wo sie sich in leitenden Positionen bei Festivals und Veranstaltungstätten für eine aware Türpolitik eingesetzt hat.

Neben ihrem Psychologiestudium unterstützte sie den Aufbau und die Umsetzung der Awareness-Struktur eines Leipziger Fußballvereins.

Elisa Ly engagiert sich als Woman of Color in anti-rassistischen und dekolonialen Projekten mit Schnittstellen in der Politischen Bildung, (Pop-)Kultur und Wissenschaft. Sie gibt Workshops zu Awareness, Empowerment und Antidiskriminierung, um safer und brave spaces zu schaffen, die sie sich selbst als Kind von Geflüchteten gewünscht hätte. Daher ist es ihre Herzensangelegenheit, junge People of Color sowie Jugendliche mit Migrationsgeschichte zu empowern und Brücken zwischen verschiedenen Generationen zu fördern.

> www.initiative-awareness.de

Termin: Fr, 22. November 2024, 14:00–19:00 Uhr

Ort: WerkBank Weimar, Schubertstraße 10, 99423 Weimar

Kosten: 50,- / 40,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 15. November 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen



MITTWOCHS UM 5: Know-how, Austausch und Vernetzung für Vereine in Nordthüringen

Unserer Seminarreihe MITTWOCHS UM 5 findet in diesem Semester in Nordhausen statt. Vereine aus der Region Nordthüringen sind herzlich eingeladen, sich zu den Themen Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit weiterzubilden, Erfahrungen und Tipps auszutauschen und sich zu vernetzen. Die Veranstaltungen verbinden dabei theoretische Inputs mit konkreten Praxistipps. Die einzelnen Seminare sind in sich abgeschlossen und einzeln buchbar. Sie ergänzen sich aber inhaltlich, sodass ein Mehrwert für diejenigen Teilnehmenden entsteht, die mehrere Veranstaltungen besuchen:

Wer sich zum Thema **Finanzen** umfassend informieren will, bekommt im ersten Seminar einen Einblick ins Thema Spenden und Sponsoring und im zweiten hilfreiche Tipps für die Beantragung öffentlicher Fördermittel. Damit sind alle gängigen Quellen für Finanzmittel im gemeinnützigen bzw. ehrenamtlichen Bereich abgedeckt. Außerdem werden Kompetenzen zur Planung des eigenen Vorhabens vermittelt.

Das Thema **Öffentlichkeitsarbeit** nehmen die Seminare im November und Dezember umfassend in den Blick: Im November geht es darum, das eigene Vereinshandeln in Geschichten zu übersetzen und so nachhaltig öffentliches Interesse zu wecken. Das Dezember-Seminar vermittelt, wie die eigene Kommunikation strategisch auf eine bestimmte Zielgruppe ausgerichtet werden kann. So erreichen spannende Geschichten aus dem Vereinsleben die richtigen Personen.



Die Seminarreihe wird in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Nordhausen veranstaltet.

M1

SPENDEN, SPONSORING & CO.

Fundraising für gemeinnützige Institutionen

Mit viel Engagement und Ideenreichtum bereichern Vereine und Einrichtungen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Doch für diese wichtige Arbeit braucht es Geld. Dafür kommen neben öffentlichen Fördermitteln vor allem Spenden und Sponsoring in Betracht. Neben finanziellen Aspekten kann eine gut geplante Spendenkampagne auch der Auftakt dafür sein, das eigene Netzwerk zu erweitern und neues Publikum oder neue Multiplikator*innen zu gewinnen. Zudem ermöglicht dieser Weg, unabhängiger von kulturpolitischen Entscheidungen zu werden.

Im Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über verschiedene Fundraising-Instrumente und erfahren, was bei der Planung und Umsetzung einer erfolgreichen Fundraising-Kampagne zu beachten ist.

Inhalte:

Übersicht über Fundraising-Instrumente, Planung einer Spendenkampagne, Ansprache von Stiftungen, Merchandising, Sponsoring, Fundraising als Pflege des eigenen Netzwerks

Referent: Christoph Schaffarzyk

... ist Diplom-Künstler und Kunsttherapeut. In seiner Arbeit beschäftigt er sich damit, Kulturprojekte im Spannungsfeld der Inklusion zu initiieren. Dies beinhaltet die künstlerische Arbeit genauso wie die Planung der Methodik und die nachhaltige Finanzierung.

> www.bbb-apolda.de



Foto: bbb e.V.

Termin: Mi., 04. September 2024, 17:00–20:00 Uhr

Ort: Jugendclubhaus Nordhausen, Käthe-Kollwitz-Str. 10, 99734 Nordhausen

Kosten: 30,- / 20,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 28. August 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

M2

JURYS ÜBERZEUGEN UND FÖRDERGELDER ERHALTEN

Antragstexte prägnant verfassen

Wer öffentliche Fördermittel für das eigene Vorhaben beantragt, muss neben dem Kostenfinanzierungsplan eine Projektbeschreibung verfassen. Dabei kommt es nicht auf werbewirksame Formulierungen an, sondern auf eine möglichst prägnante und konkrete Beschreibung des eigenen Vorhabens, die u.a. folgende Fragen beantwortet: Welche Ziele sollen erreicht werden – und wie? Wie ist das konkret überprüfbar? Auf Grundlage einer prägnanten und gut strukturierten Projektbeschreibung, die das beantwortet, lässt sich überzeugender dafür argumentieren, dass das eigene Projekt förderwürdig ist.

In diesem Workshop lernen Teilnehmende, wie eine gute Projektbeschreibung strukturiert ist. Auf einen theoretischen Input folgen praxisorientierte Übungen, in denen die Teilnehmenden fiktive Antragstexte lesen, bewerten und gemeinsam Verbesserungsvorschläge diskutieren. Damit erwerben sie praktische Kompetenzen, die die eigene Antragsstellung unterstützen.

Inhalte:

Projektziele definieren, SMART-Kriterien, Projektverlauf erläutern, Methoden beschreiben, an Förderrichtlinien anknüpfen, Förderwürdigkeit begründen, prägnante Formulierungen

Referentin: Kathrin Schremb

... ist seit mehr als 20 Jahren als Kultur- und Projektmanagerin in Thüringen tätig. Sie ist Mitgründerin des stellwerk weimar e.V. und entwickelte die Spielstätte im Weimarer Hauptbahnhof zu einem Theaterort für zeitgenössische Theaterpädagogik. Als Geschäftsführerin konzipierte sie dort seit 2002 Inszenierungen, Projekte, Workshops und Festivals. 2020 wechselte sie zum Thüringer Theaterverband e.V. und entwickelt die Konzeption für ein „Freies Produktionshaus der Freien Darstellenden Künste in Thüringen“. Seit 2022 ist sie Geschäftsführerin des Thüringer Theaterverbandes.

> www.thueringer-theaterverband.de



Foto: Simon Hegenberg

Termin: Mi., 09. Oktober 2024, 17:00–20:00 Uhr

Ort: Jugendclubhaus Nordhausen, Käthe-Kollwitz-Str. 10, 99734 Nordhausen

Kosten: 30,- / 20,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 02. Oktober 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

M3

SAG'S MITREISSEND!

Effektive Öffentlichkeitsarbeit mit Storytelling

Die klassische Pressemitteilung ist kurz und sachlich. Doch mehr und mehr gewinnt eine persönliche, emotionale Form der öffentlichen Kommunikation an Bedeutung – gerade auf Social Media. Dabei kommt es nicht nur auf einen weniger formellen Stil an: Emotionen und Interesse zu wecken, erfordert, nicht nur über die eigenen Aktivitäten zu informieren, sondern sie in gut erzählte Geschichten zu verpacken. Das ist allerdings leichter gesagt als getan. Hier setzt das Seminar an. Die Teilnehmenden erhalten eine grundlegende Einführung ins Storytelling. Wie erzählt man eine gute Geschichte? Wie gibt man ihr eine stimmige Dramaturgie? Was sind geeignete Inhalte? Welche Formate bieten sich an? Wie übersetze ich meine Botschaften in Geschichten? Diese Fragen werden im Seminar geklärt.

Inhalte:

Storytelling, Dramaturgie von Geschichten, Auswahl von Inhalten, Formate, Praxisbeispiele

Referentin: Teresa Werner

... studierte Literaturwissenschaft und erzählt als Autorin eigene Geschichten. Als Storydesignerin und Strategin berät sie Institutionen zum Thema Storytelling im digitalen Raum, ob für Social Media oder Webseiten.

> www.resiresolut.de



Foto: Alexander Klingebiel

Termin: Mi., 27. November 2024, 17:00–20:00 Uhr

Ort: Jugendclubhaus Nordhausen, Käthe-Kollwitz-Str. 10, 99734 Nordhausen

Kosten: 30,- / 20,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 20. November 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

M4

WEM SAGST DU DAS?

Zielgruppen bestimmen und ansprechen

Auch das beste Plakat und der beste Text müssen gesehen und gelesen werden, um ihre Wirkung zu entfalten. Eine gute Öffentlichkeitsarbeit befasst sich deshalb nicht nur damit, handwerklich gut gestaltete Botschaften auszusenden, sondern fragt weiter: Wer soll erreicht werden? Was interessiert diese Menschen und welche Kanäle nutzen sie? Und: Wen erreiche ich aktuell noch nicht? Klarheit über die Zielgruppe der eigenen Botschaft befähigt dazu, sie effektiver zu platzieren. Ein genaueres Bild von potentiellen Besucher*innen, Mitstreiter*innen oder Partner*innen zu zeichnen ist außerdem ein wichtiger Schritt, um die eigenen Netzwerke klug weiterzuentwickeln.

Inhalte:

Zielgruppen beschreiben, Arten von Zielgruppen (Publikum, Kooperationen, Unterstützer*innen, Entscheider*innen)

Referent: Henryk Balkow

... ist Journalist, Soziologe und freier Dozent. Der Erfurter ist Gründer, Kopf und Produzent des Medienlabels „Feuerköpfe“. Als Vorsitzender des Mediennetzwerk Thüringen e.V. vernetzt er die Branche und baut Kooperationen auf. Nebenbei bildet der promovierte Soziologe an staatlichen und privaten Hochschulen den Mediennachwuchs aus und ist ehrenamtlich in diversen sozialen Projekten engagiert.

> www.feuerkoepfe.de



Foto: Feuerköpfe®

Termin: Mi., 11. Dezember 2024, 17:00–20:00 Uhr

Ort: Jugendclubhaus Nordhausen, Käthe-Kollwitz-Str. 10, 99734 Nordhausen

Kosten: 30,- / 20,-* Euro

ANMELDESCHLUSS: 04. Dezember 2024

Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir werden diese der Referentin bzw. dem Referenten im Vorfeld mitteilen.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen



Ein Kooperationsprojekt von:



gefördert von:



Kontakt:

KULTUR LAND BILDEN.
Projektleitung: Marcel Buß
c/o Thüringer Theaterverband
August-Baudert-Platz 4, 99423 Weimar
Tel. (0 36 43) 8 77 63 59
kontakt@kulturlandbilden.de
www.kulturlandbilden.de

Redaktionsschluss: 10. Juli 2024
Änderungen vorbehalten